

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. April 2020 16:23

[Zitat von Firelilly](#)

Oder es bedeutet, dass die Nähe und die unzähligen Gespräche durch Unterrichtssituationen eine viel größere Nähe und Infektionsgefahr darstellen als der normale Umgang mit Verwandten. Und das halte ich für sehr stark gegeben.



Was genau machst Du denn mit Deinen Schülern? Umarmst und kuschelst Du die oder was? Wenn ich hinterm Korpus stehe, sind MEHR ALS 2 METER zwischen mir und den Jugendlichen in der 1. Reihe. Mit meiner Lebensgefährtin sitze ich zusammen am Tisch, wir teilen das Bett und stell Dir vor, ich spreche mit ihr auch häufiger als mit meinen Jugendlichen im Unterricht und noch dazu aus kürzerer Distanz. Jedes normale Kind hat mit seinen Eltern zu Hause hoffentlich auch engeren Kontakt als zu seinen Lehrpersonen an der Schule. Ein 16jähriger fällt mir genauso wenig um den Hals wie seiner Mutter zu Hause und selbst da halte ich letzteres für noch bedeutend wahrscheinlicher.